

O. C. Die Eröffnung des Zollparlamentes

fand heute Mittag 1 Uhr im Weissen Saale des königl. Schlosses statt, von dem seit 12 Uhr die königliche Fahne wehte. Die katholischen Abgeordneten fanden sich, da die Messe in der Heiliggeistkirche nur kurz ist, wie immer, schon eine halbe Stunde früher ein, darunter die Mehrzahl der süddeutschen; hatten doch die württembergischen gestern ausdrücklich beschlossen, der Eröffnungsfeier beizuwohnen. Erst später kamen ihre Kollegen, denen General-Superintendent Dr. Hoffmann mit Zugrundelegung eines Verleses aus den Psalmen in der Schloßkapelle gepredigt hatte, daß der Segen des heute zu beginnenden Werkes späteren Geschlechtern sicher zu Theil werden würde. Die glänzenden Formen, in denen die Eröffnungsacte bei uns vorgehen, sind bekannt und vom letzten Reichstage her noch in gutem Gedächtnisse. Erwähnt sei nur, daß die Logen der Diplomatie überfüllt waren, daß die Botschafter Englands und Frankreichs mit ihren Damen links, die Gesandten Auslands, der hohen Pforte, der Vereinigten Staaten rechts von der Hofloge Platz nahmen, in der sich die Königin mit der Prinzessin Friedrich Carl befand. Die Kronprinzessin war nicht anwesend. Der Bundesrath bildete diesmal einen so stattlichen Zug, daß er sich in gerader Linie links vom Throne nicht aufstellen konnte und fast unmerklich in die Versammlung überging, an seiner Spitze Graf Bismarck, dem sich die Bevollmächtigten Baierns und Sachsens (v. Berglas und Weinig), dann Präsident v. Delbrück und der württembergische Minister v. Linden anschlossen. In der Versammlung herrschte die Uniform aus diesmal vor, obwohl die süddeutschen Mitglieder fast sämtlich im Civilkleide erschienen waren.

Das erste Hoch auf König Wilhelm bei seinem Eintritt in die Versammlung brachte der Alterspräsident v. Frankenberg-Ludwigsdorf aus; der König dankte, während der Zuruf sich dreimal wiederholte, bestieg den Thron, grüßte die Versammelten und verlas alsdann die ihm vom Grafen Bismarck überreichte Thronrede mit lauter Stimme und starker lebhafter Betonung, die in den Zert mehr hineinzulegen schien, als aus seiner geschäftsmäßigen Fassung und seinem knappen Anschluß an den Buchstaben der Verträge zunächst herauszuleiten ist. Eröffnet war die Spannung, mit der die Versammlung die Rede anhörte, die das erste sichere Zeichen für den Inhalt und den Charakter ihrer eigenen Thätigkeit sein soll, und der Zuruf am Schluß, der an die Untrennbarkeit des Zollvereins und der Schutz- und Trutzbündnisse mahnt, — war herzlich und allgemein. Demnachst erklärte Graf Bismarck, im Namen der verbündeten Regierungen auf Allerhöchster Präsidialbefehl die Sitzung des Zollparlamentes des deutschen Zollvereins für eröffnet, der bairische Bevollmächtigte v. Berglas brachte das zweite Hoch auf den König aus und derselbe verließ unter lebhaftem Zuruf mit den Prinzen den Saal. Herr v. Frankenberg lud darauf zur Sitzung um 2 1/2 Uhr ein.

1. Sitzung des Zollparlamentes. (27. April.)

Eröffnung 2 1/2 Uhr. Die 48 Sitze des Zollbundesrathes sind nicht besetzt, nur vorübergehend nimmt der hamburgische Bevollmächtigte Hr. Kirchenpauer Platz. Die Abgeordneten sind sehr zahlreich erschienen. Von den 382 Mitgliedern, die das Zollparlament zählt (297 des norddeutschen Bundes und 85 der süddeutschen Staaten), waren bis zur Eröffnung der Sitzung auf dem Bureau 283 angemeldet, darunter 210 Reichstags-Mitglieder und 73 süddeutsche Abgeordnete, unter den letzteren Fürst Hohenlohe, v. Neumann, von Hagenbach, v. Barnhölzer, die beiden Barth, Böhl, Feustel, Bamberg, Wey, Bluntzsch, Börs, Sepp, Krämer u. A. Die Wahl der Plätze ist theils auf Grund der politischen Parteigebhörigkeit, theils nach Landmannschaften getroffen: wir sehen die Fractionen des Reichstages, die sich im Saale des Abgeordnetenhauses nach rechts und links auch äußerlich scheiden, was im Saale des Herrenhauses aus räumlichen Gründen beinahe unmöglich ist; auf der Rechten sitzt Prinz Albrecht neben Vogel v. Falckenstein, v. Meitze neben Steinmetz, im Centrum v. Rothschild und Reichensperger; den größten Theil der Linken nehmen die National-Liberalen ein, welche die Fortschrittspartei einschließen: hinter v. Hennig, v. Forderbeck, v. Bennigsen und Wambarger sitzen Walder, Runge u. f. w. Auf der äußersten Linken (Bebel, Reinde, Liebknecht) werden auch einige süddeutsche Abgeordnete bemerkt, doch haben die bayerischen und württembergischen Abgeordneten in geschlossenen Gruppen die hinteren Bänke der rechten Seite eingenommen und zwar die in den mittleren Feldern derselben, nicht auf den ungünstigeren Vordrängen an der Wand, wie Anfangs die Belegung der Plätze nachwies; später wurde dies Arrangement aus Rücksicht gegen die süddeutschen Kollegen geändert.

Um 2 1/2 Uhr beisteigt v. Frankenberg-Ludwigsdorf den Sitz des Präsidiums, stellt durch die Glocke in dem von lauten Gespräch erfüllten Saale die Ruhe her und redet die Versammlung also an: „Wiederum muß ich mit der Frage beginnen, ob nicht ein Mitglied dieser hohen Versammlung vor dem 29. April 1875 geboren ist? (Lachen.) Es meldet sich Niemand, und so bleibt mir der Vorbehalt der Constatirung des Parlamentes. Von diesem Vorbehalte aus rufe ich zuvörderst allen benachteiligten, die aus den süddeutschen Staaten heute zum ersten Male in unsere Mitte eingetreten sind, ein freudiges Willkommen zu. (Bravo!) Unser Zusammentritt findet seine Grundlage, wie wir sehen aus der Thronrede genommen haben, in dem Zoll- und Handelsverein, den der norddeutsche Bund mit den Regierungen der süddeutschen Staaten am 8. Juni v. J. errichtet hat; in diesem Verträge ist unsere Zuständigkeit und unsere Competenz festgelegt. Zunächst haben wir die Vorlagen zu erwarten, welche unsere Beratungen und unserer Beschlußnahme unterbreitet werden werden. Alles, was uns vorgelegt werden wird, werden wir mit derselben Grundsätzlichkeit wie im Reichstage prüfen und mit der Willenskraft unablässig zu fördern bemüht sein, wie sie ein so großes Ziel, das von uns erstrebt wird, erfordert. Dies Ziel heißt das eine Deutschland. (Bravo!) Lassen Sie mich jetzt die Sitzung für eröffnet erklären und daran die Bitte knüpfen, daß die vier jüngsten Mitglieder das Schriftführeramt übernehmen. Das 25. Lebensjahr ist maßgebend. Ich rufe daher diejenigen auf, welche im Jahre 1843 geboren sind (Lachen; es meldet sich Niemand), 1842, 1841 (Dr. Blum, Sachsen, besteigt das Bureau), 1839 (Bebel), 1838 (v. Wagnersdorf), 1837 (Lobias), zwei weitere Abgeordnete, die fast gleichzeitig hervortreten, finden das Bureau schon vollständig besetzt. Das Protokoll zu meiner Rechten werden die Abg. Dr. Blum und v. Wagnersdorf, die Rednerliste zu meiner Linken die Abg. Bebel und Lobias führen.

Was zunächst die Geschäftsordnung betrifft, so glaube ich Ihnen vorschlagen zu müssen, die Geschäftsordnung des Reichstages provisorisch anzunehmen. Widerspruch wird nicht erhoben, mein Vorschlag ist genehmigt. Es sind vom Vorstehenden des Bundesrathes des Zollvereins drei Schreiben eingegangen. Ich ersuche den Herrn Schriftführer, dieselben zu verlesen. (Das erste theilt ein Verzeichniß von 292 Mitgliedern des Reichstages des norddeutschen Bundes mit, deren Wahl vom Reichstage bereits für gültig anerkannt ist, ebenso die Namen von 5 Mitgliedern, deren Wahl noch nicht geprüft, resp. für ungültig erklärt ist; das zweite Schreiben theilt mit, daß der zum Mitgliede des Bundesrathes ernannte königl. bairische Handelsminister v. Schöller aus demselben seiner Wahl in den Reichstag wegen ausgeblieben ist; das dritte endlich bringt zur Kenntniß des Parlamentes, daß nachträglich auch noch die Wahl des Reichstagsmitgliedes von Debens für gültig erklärt worden ist.)

Nach § 2 unserer Geschäftsordnung liegt uns jetzt ob, die Mitglieder des Zollparlamentes in 7 Abtheilungen zu verlosen. (Die Verlosung erfolgt durch das Bureau unter Aufsicht eines Bureaubeamten.) Nach erfolgter Verlosung in die Abtheilungen, deren Mitgliederlisten sofort gedruckt und vertheilt werden sollen, theilt der Alterspräsident mit, daß bis jetzt die Alten von 37 süddeutschen Wahlen zur Prüfung vorliegen (aus Baiern sind noch keine eingegangen). Er schlägt den Mitgliedern vor, sich zur Constatirung der Abtheilungen und resp. Wahlprüfung morgen Vormittag 10 Uhr in den Abtheilungszimmern, und um 12 Uhr zur Plenarsitzung zu versammeln, um die Präsidentenwahl vorzunehmen. Der Abg. Hennig empfiehlt die Plenarsitzung um 11 Uhr beginnen zu lassen, da die Präsidentenwahl voraussichtlich mehr als 3 Stunden in Anspruch nehmen werde. Das Haus tritt diesem Vorschlage bei.

Schluß 3 1/2 Uhr. Berlin, 27. April [Amtliches.] Se. Maj. der König hat den nachbenannten Personen Orden und Ehrenzeichen verliehen, und zwar: den **Adler-Orden vierter Klasse**: dem Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Wollenhaupt beim 2. Schlef. Dragoner-Regiment Nr. 8, dem Fürstbischof,

lichen Consistorialrath Juppe zu Breslau, dem Forstmeister Merkel zu Treysa im Kreise Ziegenhain und den Oberförstern a. D. Schember zu Krumbach im Regierungsbezirk Kassel, Schilling zu Bederhagen im Kreise Hofgeismar, Metz zu Bracht im Kreise Marburg und Renno zu Kassel; den **königl. Kronen-Orden zweiter Klasse mit Schwertern am Ringe**: dem Obersten z. D. v. Reichenbach, bisherigen Commandeur des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommerschen) Nr. 2; den **Adler der vierten Klasse des königl. Haus-Ordens von Hohenzollern**: dem Schullehrer und Organisten, Cantor Hagelweide zu Königsberg i. Pr., sowie das **Allgemeine Ehrenzeichen**: dem Schullehrer und Küster, Cantor Hamer zu Sondheim im Kreise Homberg.

Se. Maj. der König hat den bisherigen Polizei-Inspector Jagielski zu Königsberg i. Pr. zum Polizei-Rath ernannt; und dem hiesigen Maler und Lithographen Gottlob Friedrich Ludwig Berger das Prädikat eines königl. Hof-Wappenmalers verliehen.

Der königl. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector Grapow, bisher bei der Oberchief. Eisenbahn, ist nunmehr definitiv zur königl. hannoverschen Eisenbahn versetzt worden.

Berlin, 27. April. [Se. Majestät der König] nahmen vorgestern die Vorträge des Minister-Präsidenten, sowie des Civil- und Militär-Cabinetes entgegen und besichtigten am Neuen Palais in Potsdam das Lehr-Infanterie-Bataillon und im Lustgarten das Füsilier-Bataillon 1. Garde-Regiments zu Fuß.

Nachdem Se. Majestät der König heute die beiden Hofmarschälle Graf Pückler und Graf Perponcher empfangen, nahmen Allerhöchstdieselben den Vortrag des Civil-Cabinetes um 10 1/2 Uhr entgegen.

Um 12 Uhr begaben Se. Majestät der König Allerhöchstlich nach dem königl. Schloß und wohnten dem Gottesdienste in der dortigen Kapelle bei. Um 1 Uhr eröffneten Se. Majestät der König Allerhöchstlich das Zollparlament und nahmen demnachst die Meldungen des Polizei-Präsidenten v. Madai aus Frankfurt, des Regierungs-Präsidenten v. Dieß aus Wiesbaden, sowie des kaiserl. französl. Obersten Marquis d'Azac de Mayac entgegen.

[Ihre Majestät die Königin] wohnte gestern dem Gottesdienste in der Garnisonkirche zu Potsdam bei. Nach der Parade fand im königl. Schloße daselbst ein Diner statt. — Abends war Ihre Majestät im Handelsministerium in einer General-Versammlung des Vaterländischen Frauen-Vereins anwesend. — Heute wohnte Allerhöchstlich dem Gottesdienste im königl. Schloße und darauf der feierlichen Eröffnung des Zollparlamentes bei. (St.-A.)

Gewinn-Liste der 4. Klasse 137. Kgl. preuss. Klassen-Lotterie. Nach dem Bericht von Engel Nachf., Alexanderstr. 38, ohne Gewähr.

(Aus dem Berliner Fremden- und Anz.-Blatt.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. fiel auf Nr. 82,534.
1 Gewinn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 88,621.
1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 80,579.
39 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 41, 1236, 2218, 7306, 10,606, 10,818, 13,363, 14,161, 16,900, 18,488, 20,739, 20,877, 22,417, 23,596, 24,535, 27,245, 27,854, 35,015, 35,393, 36,249, 39,947, 41,845, 42,468, 51,362, 60,247, 63,744, 65,319, 68,031, 69,217, 69,967, 74,675, 75,903, 76,076, 83,252, 84,068, 85,553, 91,208, 92,994 und 93,704.
50 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 145, 546, 1278, 1558, 2700, 5566, 6324, 6449, 8551, 9830, 12,891, 14,535, 15,331, 20,206, 21,087, 22,125, 23,621, 27,834, 29,203, 31,879, 36,866, 39,706, 41,304, 41,580, 41,946, 46,040, 46,533, 48,469, 54,028, 59,771, 61,604, 64,200, 66,862, 68,381, 68,469, 69,180, 71,929, 73,619, 73,702, 75,244, 76,775, 79,988, 81,207, 81,175, 84,808, 85,187, 85,688, 89,467, 90,911 und 91,210.
68 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 65, 193, 2559, 2744, 4776, 7622, 8465, 8988, 10,142, 11,460, 13,718, 14,497, 15,625, 17,861, 18,190, 18,434, 18,672, 19,499, 20,777, 21,019, 23,476, 24,965, 27,169, 29,083, 31,443, 31,634, 33,033, 33,588, 35,508, 36,517, 38,528, 38,756, 42,890, 43,714, 44,998, 45,052, 46,535, 47,096, 47,422, 51,306, 52,092, 52,346, 53,260, 53,713, 56,410, 58,341, 59,581, 61,045, 62,176, 62,207, 67,605, 69,092, 70,841, 70,911, 70,981, 74,476, 76,429, 78,339, 80,340, 81,249, 83,630, 84,970, 87,901, 88,178, 90,608, 90,880, 91,926 und 92,358.

Gewinne zu 70 Thlr. (Die Gewinne zu 100 Thlr. sind den betreffenden Nummern in Paranthese beigelegt.)

31, 35, 53, 74, 81, 174, 93 (100), 226, 31, 55 (100), 368, 442, 504, 18, 25, 45, 86, 630, 717, 21, 48, 49, 63, 68, 831, 66, 921, 67, 80, 1118, 20, 217, 25, 37 (100), 93, 339, 457, 522, 62, 82, 87, 625, 86, 97, 745, 57, 817, 97, 960, 2013, 19, 24, 49, 53, 143, 260, 64, 75, 76, 89, 354, 86, 97, 427, 5, 7, 22, 44, 45, 53, 59, 74, 604, 80, 704, 97, 833, 36, 63, 923, 87, 3232, 86, 537, 46, 76, 95, 645, 48, 743, 63, 914, 74, 4051, 63, 129, 52, 55, 70, 89, 99, 220, 78, 93, 311, 16, 36, 62, 463 (100), 541, 48, 53, 58, 92, 606, 11, 29, 53, 61, 96, 731, 801, 29, 975, 5017, 47, 68, 126, 64, 203, 29, 44, 313, 19 (100), 37, 464, 566 (100), 716, 807, 40, 52, 72, 91 (100), 972, 60, 9, 157, 400, 451, 59, 64, 87, 503, 5, 21, 73, 652, 80, 88, 99 (100), 736, 76, 97, 831, 940, 7047, 136, 210, 44, 48, 50, 63 (100), 315, 39, 458, 64, (100), 85, 528, 4, 56, 608, 15, 728, 819, 909, 21, 97, 8020 (100), 92, 178, 200, 9, 417, 19, 503, 18, 27, 625, 71, 81, 90, 726, 9, 817, 36, 40, 19, 80, 931, 91, 9000 (100), 266, 328, 86, 409, 29, 47, 85, 95, 575, 615, 64, 73, 92, 736, 836, 54, 63.

10,003, 52, 92, 122, 50, 62 (100), 222, 33, 72, 80, 427, 96, 552, 606 (100), 27, 97, 743, 44, 913, 19, 48, 67, 91, 11,013, 27, 31 (100), 96, 200, 369, 86, 405, 7, 8, 39, 66, 73, 81, 621, 716, 36, 859, 72, 901, 72, 83, 86, 12,028, 82, 89, 132, 82, 97, 246, 59, 311, 42, 47, 55, 404, 42, 45, 91, 509, 45, 629, 705, 21, 809, 16, 42, 949, 13,004, 22 (100), 181, 92, 231, 71, 86, 98, 361, 74, 79, 82, 434, 35, 46, 66, 546, 57, 609, 73, 719, 26, 33, 52, 92, 863, 82, 963, 71, 14,045, 66, 70, 83 (100), 503, 32, 658, 64, 79, 86, 91, 708, 82, 91, 880, 910, 66, 15,085, 85, 104, 62, 204, 34, 66, 84, 371, 462, 513, 73, 647 (100), 776, 85, 831, 45, 55, 69, 948, 16,040 (100), 68, 147, 228, 69, 73, 320, 38, 47 (100), 428, 37, 86, 512, 13, 70, 698, 725, 72, 800 (100), 37, 910, 27, 44 (100), 50, 60, 17,043, 53, 125, 221, 300, 69, 79, 81, 519, 74, 98, 601, 758, 61, 82 (100), 87, 848, 18,039, 53, 57, 146, 63, 210, 36 (100), 64, 94, 401, 69, 87, 94, 524, 657, 59, 759, 86, 87, 842 (100), 53, 55, 969, 19,081, 129, 331, 40, 48, 567, 74, 83, 608, 38, 65, 92, 95, 730, 58, 805, 11, 32, 94, 919, 21.

20,063, 181 (100), 87, 212, 81, 337, 459, 86, 536, 39, 46 (100), 53, 660, 71, 722 (100), 63, 8-6 (100), 70, 940, 58 (100), 21155 (100), 247, 349, 433, 34 (100), 72, 502, 95, 645, 845, 72, 907, 78, 22,032, 38, 61, 62 (100), 66, 85, 88, 196, 220, 84 (100), 385, 400, 572, 73, 96, 626, 30, 74, 89, 701, 52, 84, 969, 95, 23,020, 31, 90, 270, 82 (100), 336, 508, 53 (100), 62, 68, 96, 643, 69, 724, 940, 53, 67, 72, 24,015, 35, 216, 17, 48, 332, 46, 408, 29, 572, 84, 88, 633, 76, 768, 89, 832, 25,008, 294, 98, 394, 458, 531, 42, 49, 71, 656, 714, 46, 99, 840, 78, 86, 26,009, 21, 75 (100), 81, 88 (100), 91, 241, 45, 326, 91, 97, 462, 553, 689, 808, 13, 16, 94, 960, 27,014, 48, 98, 156, 60, 239 (100), 357, 58, 464, 588 (100), 662, 723, 857, 68, 81, 85, 942, 54, 74, 93, 28,005, 23, 67, 120, 28, 40, 326, 415, 30, 525, 615, 44, 702, 21, 86, 93, 814, 55, 913, 79, 90, 29,088, 205, 90, 348, 979, 89, 509, 59, 615, 52, 54, 60, 96, 98, 767, 72, 817, 72, 924.

30,131, 92, 208, 24, 45, 73, 317, 66, 436, 609, 91, 725, 61, 69, 93, 31,050, 87, 119 (100), 30, 201, 303, 47 (100), 411 (100), 13, 45 (100), 575, 92, 619, 42, 80, 726, 811, 18, 49, 910, 32,028, 29, 37, 90, 148, 71, 200, 23, 62, 307, 35, 505, 9, 44, 75, 617, 49, 714, 828, 68, 941, 33,038, 63, 109, 38, 205, 24, 50, 92, 337, 58, 63, 83, 456, 516 (100), 34, 53, 628, 705, 62 (100), 82, 818, 34,060, 70, 206, 98, 397, 427, 82 (100), 506, 89, 633, 730, 961, 35,030, 63, 107, 10, 66, 223, 90, 97, 335, 447, 574, 78, 657 (100), 714, 37, 53, 61, 844, 82,

941, 58, 98, 36,029, 140, 236, 442, 98, 584, 601, 60, 90, 785 (100), 818, 22, 38, 987, 37,079, 99, 130, 93 (100), 257, 78 (100), 311, 33, 63, 83 (100), 430, 528, 54, 634, 870, 75, 85, 905, 80, 38,065, 206, 37, 379 (100), 517, 21, 637, 706, 55, 91, 802, 43, 931, 39,024, 97, 171, 387, 423, 599, 633, 85, 871 (100), 93, 957 (100), 83, 93, 40,097, 99, 128 (100), 72, 408, 39, 59, 512, 16, 92, 705, 67, 775, 964, 90, 41,002, 28, 206, 20, 34, 407, 70, 553, 678, 720, 33, 59, 820, 52, 964, 89, 93, 42,070, 302, 20, 70, 80, 418, 540, 616, 17, 825, 80, 907, 31, 43,021, 45, 112, 77, 219, 51, 341, 42, 52, 98, 449 (100), 96, 97, 508 (100), 29, 33, 75, 623, 89, 803, 26, 68, 928, 41, 42, 44,015, 133, 53, 59, 87, 227, 37, 65, 320, 48, 53, 80, 454 (100), 79, 559, 72, 76, 83, 92, 96, 617, 70, 815, 20, 67, 45,009, 41, 72, 123, 98, 221, 27, 43, 57, 390, 96, 450, 505, 9, 627, 84 (100), 96, 737, 917, 46,001, 351, 56, 419, 63, 72, 542, 44, 644, 78, 735, 74, 79, 803, 54, 71, 989, 47,016, 68, 117, 63, 254, 61, 82, 314 (100), 36 (100), 477, 539, 67, 93, 99, 657, 70 (100), 89, 742, 53 (100), 66, 89, 804, 946, 48,044, 46, 69, 228, 59, 325, 30, 54, 94, 463, 84, 93, 548, 66, 627, 723, 28, 825, 76, 49,039, 109, 200, 30, 52, 319 (100), 558, 640, 55, 809, 18, 69, 927.

50,055, 71, 138, 54, 55, 404, 43, 59, 85, 535, 82, 609, 814, 79, 51,090 (100), 222, 38, 46, 52, 75, 316, 425, 26, 59, 96, 503, 6, 26, 51, 76, 713, 906 (100), 20, 72, 52,053, 79, 106 (100), 240, 58, 400, 71, 98, 671, 708, 28, 85, 87, 826, 60, 89, 941, 53,094, 119, 43, 59 (100), 219, 57, 323, 438 (100), 508, 46, 600, 5, 16, 711, 75, 875, 906, 43, 67, 74, 85, 54,048 (100), 124 (100), 232, 339, 95 (100), 423, 37, 40, 530, 626, 774, 899, 938, 41 (100), 55,039, 41, 170, 80, 267 (100), 401 (100), 14, 25, 27, 549, 75, 614, 71, 81, 706, 84, 92, 842, 76, 908, 18 (100), 88, 93, 56,036 (100), 56, 74, 129, 74, 86, 291, 332, 66, 531, 633, 58, 721, 861, 966, 57,032, 111, 266, 326, 90, 437, 64, 74, 574, 92, 651, 72, 729, 40, 80, 97, 800, 44, 78, 88, 901, 79, 58,031, 75 (100), 183, 90, 343, 58, 504, 31, 35, 62 (100), 72, 600, 40, 46, 730, 825, 54, 60, 65 (100), 937, 90, 59,040, 83, 84, 88, 110, 29, 201, 6, 35, 57, 61, 313 (100), 16, 62, 65, 72, 429, 61, 72, 550 (100), 59, 92, 921, 31 (100), 65.

60,212, 97, 334, 37, 502, 44, 72, 73, 90, 629, 85, 705, 9, 855, 97, 946, 81, 93, 96, 61,007, 10, 125, 42 (100), 54, 231 (100), 85, 88, 309, 452, 527, 608, 11, 13, 74, 92, 874, 937, 62007, 31, 41, 54, 58, 93, 125, 221, 326, 573, 616, 23, 40, 85, 821 (100), 24, 944, 50, 63,009, 22, 79, 80, 225, 484, 516, 39, 93, 699, 765, 889, 99, 903, 98, 99, 64,054, 63 (100), 152 (100), 302 (100), 27, 43, 54, 77, 472, 524, 31, 35, 603, 72 (100), 841, 65,023, 165, 70, 205, 49, 70, 77, 436, 525, 81, 651, 52, 700, 867, 901, 43, 45, 66,066, 276, 301, 3, 31, 58, 435, 506, 20, 28 (100), 77, 602, 4, 8, 794, 998, 67,075, 77, 109, 252, 356, 81, 482, 98, 607, 55, 56, 64, 747 (100), 57, 90, 94, 802, 7, 18, 87, 63,041, 58, 68, 119, 212, 31, 33, 93, 314, 62 (100), 65, 449 (100), 86, 517, 50, 81, 665, 91, 98, 764 (100), 94, 809, 26, 70, 74, 81, 913, 81 (100), 69,022, 34, 88, 102, 35, 206, 336, 432 (100), 560, 613, 55, 90, 788 (100), 808, 52, 71, 93, 900, 20, 22, 70,185, 28 (100), 181, 203, 40, 355, 59, 418, 534, 632, 703, 15, 45 (100), 867 (100), 84, 943, 47, 71,043, 124, 56, 57 (100), 297,

denwehens des norddeutschen Bundes, wie derselbe am 25. October v. J. im Reichstage gefaßt worden war, wieder erklärte, ist die Angelegenheit des Bundes-Schuldenwesens einer unerwarteten Schwankung unterworfen worden. Die Behörden haben daher die Siftung derjenigen Arbeiten angeordnet, deren Kosten aus den Beträgen der bereits dotirten Bundes-Anleihe bestritten werden sollten, da dieselben nicht glaubten, die Verantwortlichkeit für Ausgaben ohne vorhandene Deckung übernehmen zu können. Es werden demnach die Arbeiten an den Zehnhäfen — an der Kieler Bucht — und an den anderen Küstenbefestigungen eingestellt und die in Dienst gestellten Kriegsschiffe zurückbeordert, um außer Dienst gestellt zu werden.

[Burlaubungen.] Wie der „Samb. Corr.“ berichtet, ist in Hamburg von dem General-Commando des 9. Armee-Corps der Befehl eingetroffen, am 1. Mai 20 Mann per Bataillon auf unbestimmten Urlaub zu entlassen. Die Ziffer der gesammten Beurteilungen wird auf etwa 15,000 Mann angegeben. Bekanntlich soll dann auch die Entlassung der Reservisten wieder früher als sonst, für die meisten Truppentheile am 31. August stattfinden.

Königsberg i. Pr., 22. April. [Ein eigenthümlicher Pressproceß.] In der Officin des Buchdruckereibesitzeren K. Meißner in Fischhausen erschien im August v. J. ein Flugblatt, „Zu den Wahlen“ betitelt, welches die Vorzüge des Candidaten der liberalen Partei, des Gutsbesitzer Sembrist-Nowdams, gegen den der conservativen Partei, des Landrath v. Hülsem, schiederte, und die Wahl des ersteren empfahl. Auf der Schrift war wohl der Vermerk, „Druck und Verlag von K. Meißner in Fischhausen“ vorhanden, jedoch behauptete die Staatsanwaltschaft, auf der einen Angabe des Herrn Meißner fußend, daß nicht er, sondern der Gutsbesitzer Sembrist in Rommeln der Verleger der Schrift sei, daß also der auf derselben in Bezug darauf befindliche Vermerk unrichtig und so gegen den § 40 des Preßgesetzes verstößend sei. Herr Meißner hatte nämlich selbst angegeben, daß ihn Herr Sembrist mit dem Druck des Flugblattes in 4000 Exemplaren beauftragt habe, dem er auch die ganze Auflage, behufs weiteren Vertriebes, zuschickte. Der erste Richter verurtheilte den Herrn Meißner wegen wissenschaftlich falscher Angabe des Verlegers des Flugblattes zu der gefänglichen Strafe, 100 Thlr. eventuell 3 Monate Gefängnis. Angellagter appellirte, indem er ausführte, nach seiner Buchdrucker-Concession zum Verlage der bei ihm gedruckten Schriften berechtigt zu sein, so auch den Verlag des qu. Flugblattes bewirkt zu haben; es käme nicht darauf an, ob er die einzelnen Exemplare oder die ganze Auflage an den Herrn Sembrist vertriebe. Das hiesige oberpreussische Tribunal (Vorsitzender Geheimen Rathsrath Förster, Beisitzer die Herren Geheimen Rath Nitschmann und Tribunalsräthe Senger, Hahn und Scharnow) bestätigte das erste Urtheil in seiner am Montag abgehaltenen Sitzung, in welcher der Angellagte nicht erschienen war.

Kiel, 27. April. [Marine.] Nach den beim Ober-Commando der Marine eingegangenen Nachrichten ist Sr. Maj. Dampfschiff „Mig“ am Sonnabend den 25. d. in Pera angekommen und geht nach Einnahme von Kohlen und Wasser am Dienstag den 28. d. weiter nach der Sulu-Mündung.

München, 27. April. [Die Abgeordneten-Kammer] bewilligte das Militärbudget mit dem vom Budgetausschusse beantragten Abstriche von ca. 800,000 fl.

Provincial-Beitrag.

S. S. Breslau, 27. April. [Der Grundbesitzer-Verein] hielt am Sonnabend im unteren Saale des Café restaurant eine sehr zahlreich besuchte, außerordentliche General-Versammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Witsch, zunächst nachstehenden, an ihn ergangenen Bescheid der Ministerien des Handels und des Innern zur Kenntniß der Anwesenden brachte:

„Die Eingaben vom 30. März und 11. Juli v. J., in denen Sie sich mit vielen anderen Hausbesitzern Breslau's über die Polizei-Verordnung vom 5. Novbr. 1866, betreffend die Ableitung der Flüssigkeiten aus den Höfen in die Kanäle, Beschwerde führen, ist uns zur Entscheidung vorgelegt worden. Wir eröffnen Ihnen daher nach erfolgter Prüfung der in Rede stehenden Entwässerungs-Anlagen, daß wir die Bedenken, die Sie in dieser Angelegenheit vorbringen, für begründet nicht erachten können. Die Entwässerungs-Kanäle liegen überall tiefer als die benachbarten Höfe und sind durchaus freistehend angelegt, mit sehr wenigen Ausnahmen liegen sie auch tiefer als die benachbarten Keller, während die gedachten unterirdischen Ausnahmen eine geeignete Berücksichtigung finden. Es kann daher die Ableitung der Flüssigkeiten aus den Höfen in diese Kanäle im Allgemeinen nicht gemißbilligt, muß vielmehr für durchaus geeignet erachtet werden, die für die Wohlfahrt der Bewohner Breslau's so wichtige Reinhaltung der Straßen zu fördern.

Die Anwendung von Absondrern zu den unterirdischen Ableitungen, welche Sie für unangemessen erachten, ist nicht vorgeschrieben; es bleibt den Hausbesitzern die Anwendung anderer geeigneten Materials überlassen. Die Verpflichtung zur Tragung der mit den Entwässerungs-Anlagen der einzelnen Grundstücke verbundenen Kosten kann selbstredend der Stadt nicht auferlegt werden; da es sich um Beseitigung von Uebelständen handelt, welche durch diese Grundstücke und deren Besitzer herbeigeführt werden und zu deren Aufrechterhaltung eine Berechtigung ihnen nicht zusteht. Die von Ihnen erwähnte Uebelverhaltung, welche in Folge der Regengüsse vom Juli v. J. eingetreten war, hat ihren Grund nicht in der ungenügenden Leistungsfähigkeit der Kanäle, sondern in dem Mangel zu reichender Rinnleitungs-Abzüge und in einer provisorischen Anlage, welchen Mängeln inzwischen abgeholfen ist.

Für die Festsetzung einer neuen angemessenen Frist zur Ausführung der angeordneten baulichen Anlagen wird die königl. Regierung Sorge tragen. Berlin, 2. April 1868. Der Minister des Handels u. ges. Gewerbli. Der Minister des Innern, i. A. Sulzer.“

Hierauf wies Hr. Witsch noch auf die neueste Bekanntmachung des Polizeipräsidenten vom 23. April d. J. hin, welche die Ausführung der fraglichen Bauarbeiten innerhalb 6 Wochen verlangt und schlug im Namen des Vorstandes ein erneutes Gesuch an die Ministerien vor. Die Versammlung trat dieser Petition, deren Hauptinhalt wir bereits in Nr. 191 d. Z. mitgetheilt haben, nach längerer Discussion bei. Hr. Nebel beantragte mit der Ueberegabe derselben eine Deputation zu beauftragen, was aber von der Versammlung abgelehnt wurde. Da sich jedoch einzelne Mitglieder des Vereins bereit erklärten, die Reise auf eigene Kosten zu machen, so wurden diese mit der Ueberreichung der Petition betraut und ihnen der Vorstehende auf Kosten der Versammlung beigegeben. — Schließlich forderte Herr Partikulier Stahl die Obse-Adjacenten auf, gemeinsam mit ihr in Bezug auf das Obse-Terrain den Rechtsweg zu beschreiten und erklärte sich bereit, beaufs. Verathung eines solchen Schrittes eine besondere Versammlung zu berufen.

Kriegs, 25. April. [Communaless.] Der im Anfange der vorigen Woche begonnene Durchbruch der Rittersstraße ist förmlich forciert worden. Die ziemlich erheblichen Aufschüttungen durch den von Kuffern im Wallgarten sind bereits so weit gediehen, daß der Passage für Fußgänger im Laufe der künftigen Woche nichts entgegen stehen dürfte. Wie wir vernehmen, wird der Eisenbahnstrecke, welcher im Anschluß an diese neue Straßenanlage einen Bahnübergang in jener Gegend zu schaffen sich bereit erklärt hat, und welcher, wie uns beiläufig mitgetheilt wurde, auf gegen 100,000 Thaler veranschlagt sein soll, in der nächsten Zeit Hand an's Werk legen. Das frühere Silberwarenfabrikant Köhler'sche Haus ist nunmehr vom Postfiscus übernommen worden — und mit dem Postamt in Verbindung gebracht. Die beide Grundstücke bisher getrennt haltende Mauer hat man entfernt, die Localen sind bereits zum Theile zu Bureaus eingerichtet, zum Theile als Amtswohnung, und zwar, wie wir glauben, von dem Herrn Ober-Post-Director, bezogen worden. Die Plasterung der Lindenstraße, in welcher Morast, Staub u. Comp. bisher ihr lästiges Geschäft betrieben, und welche sich im Laufe des vorigen Sommers sogar zu verschiedenen Malen im Stadtplatze der gütigen Beachtung des Publikums empfahl, ist der Vollenbung nahe. Vorigen Donnerstag wurden sämtliche Utensilien der hiesigen königlichen Salzfactorie öffentlich versteigert und werden nunmehr die betreffenden Gebäude auf dem Militärsitz zur Einrichtung zu Exercier-Cluppen übergeben.

Auswärtige amtliche Wasser-Mappoten.

Wien, 28. April. 6 Uhr Früh. Wasserstand am Dierpegel 17 Fuß 10 Zoll, am Unterpegel 12 Fuß 4 Zoll.

Breslau, 28. April. [Wasserstand.] D. P. 18 F. 9 Z. U. P. 7 F. 5 Z.

Telegraphische Depeschen

aus dem Wolff'schen Telegraphen-Bureau.

Parma, 27. April, Abends. Der Kronprinz von Preußen soeben eingetroffen, übernachtet hier. Er wurde enthusiastisch empfangen.

Florenz, 27. April. Prinz Napoleon wird an den officiellen Festlichkeiten in Florenz nicht theilnehmen, sondern kehrt, nach Beendigung der Familienfeier, von hier durch die Schweiz nach Frankreich zurück.

Paris, 27. April. Die Thronrede des Königs von Preußen bei Eröffnung des Zollparlamentes wird von den Zeitungen sehr günstig beurtheilt.

Im gesetzgebenden Körper wurde die Vorlage betreffend die Aufhebung des Zollzuschlags auf das unter fremder Flagge importirte Getreide gemacht. Ein Interpellationsgesuch ist eingebracht über die Folgen des gegenwärtigen wirthschaftlichen Systems in Frankreich.

Paris, 26. April. „Temps“ versichert, daß der Marquis Moustier eine Supplementensammlung von diplomatischen Actenstücken vorbereite, welche nach vor Ablauf der Session dem gesetzgebenden Körper vorgelegt werden solle. — Wie man hört, sollen die Verhandlungen mit der Curie über die Ernennung des Erzbischofs von Paris zum Cardinal wieder aufgenommen werden und zwar voraussichtlich mit gutem Erfolg. — Die Commission für das Vereinsgesetz wird auf die Intervention des Präsidenten Troplong Annahme des Gesetzes im Senate beantragen.

London, 27. April. Der Stapellauf des preussischen Panzerschiffes „König Wilhelm I.“ ist gestern glücklich von Station gegangen. Der Prinz Adalbert, der preussische Vizekönig Graf Bernstorff, mehrere preussische Marineoffiziere sowie eine Anzahl höherer englischer Beamten waren zugegen.

London, 27. April. (Nachts.) Eine Regierungsdepesche aus Sidney vom 31. März meldet: D'Farrell ist zum Galgen verurtheilt. Beide Parlamentshäuser votirten der Königin eine Beileidsadresse wegen des Attentats gegen den Prinzen Alfred.

Unterhaus. Disraeli belobt Napier und die Armee. Die Debatte über die erste Resolution Gladstones hat begonnen.

Bern, 27. April. Der Kirchenstaat ist der Genfer internationalen Sanitätsconvention beigetreten. (Z. B. f. N.)

[Breslauer Börse vom 28. April.] Schluß-Course. (1 Uhr Nachm.) Russisch. Papiergeb. 84 1/2 bez. u. Br. Defferr. Banknoten 87 1/2 bez. Schlei. Rentenbriefe 91 1/2 bez. u. Br. Schlei. Pfandbriefe 82 1/2 Br. Defferr. National-Anleihe. — Freiburger 118 1/2 Br. Reiffe-Brieger —, Ober-schlesische Lin. A. und C. 187 1/2 bez. u. Br. Wilhelmshafen 87 1/2 bez. u. Br. Doppel-Neumark 76 1/2 Br. Defferr. Creditant-Aktien 81 1/2 bez. u. Br. Schlei. Bank-Verein 113 Br. 1860er Loose 70 1/2 Br. Amerikaner 76 1/2 bez. u. Br. Warschau-Wiener 58 1/2 bez. u. Br. Minerva 36 1/2 bez. u. Br. Baier. Anl. —, Italiener 48 1/2 bez. u. Br.

Breslau, 28. April. Preise der Cerealien.
Festsetzungen der polizeilichen Commission pr. Scheffel in Silbergrößen.
fein mittel ordin. fein mittel ordin.
Weizen, weißer 123—126 120 109—115 Gerste 64—66 62 60
do. gelber, 120—122 116 106—110 Hafer 42 41 40
Koggen, schlei. 85—86 84 83 Erbsen 76—78 74 70—72
do. fremder 81—83 80 78

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Commission zur Feststellung der Marktpreise von Weizen und Hülsen.

Raps 195 185 175
Winterrüben 185 175 165
Sommerrüben 172 162 152
Doiter 166 156 146

Loco (Kartoffel-) Spiritus pr. 100 Qrt. bei 80% Tralles
19% Br., 18% Gld.
Officiell gekündigt: — Str. Weizen. — Str. Koggen. — Str. Leinöl.
— Str. Rübsöl. 15,000 Qrt. Spiritus. — Str. Rapskuchen. — Str. Hafer.

Telegraphische Course und Börsennachrichten.
(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

Paris, 27. April, Nachmittags 3 Uhr. Consols von Mittags 1 Uhr waren 94 1/2 gemeldet. — Schluß-Course: 3proc. Rente 69, 47 1/2—69, 45. Italienische 5proc. Rente 49, 22 1/2. Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Aktien 568, 75, dito ältere Prioritäten 255, 00, dito neuere Prioritäten 252, 50. Credit-Mobil-Aktien 252, 50. Lombard. Eisenbahn-Aktien 376, 25, dito Prioritäten —. Defferr. Anleihe von 1865 pr. cpt. —, 6proc. Verein-Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungeht.) 79 1/2. Fest.

London, 27. April, Nachmittags 4 Uhr. Schluß-Course: Consols 94 1/2. 1proc. Spanier 35 1/2. Italien. 5proc. Rente 48 1/2. Lombarden 14 1/2. Mexicaner 15 1/2. 5proc. Russen 83 1/2. Neue Russen 85 1/2. Silber 60 1/2. Länd. Anleihe von 1865 34 1/2. 6proc. Vereinigte Staaten-Anleihe pr. 1882 70 1/2. In die Bank sind heute 60,000 Pfund Sterling geflossen.

Frankfurt a. M., 27. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. (Schluß-Course.) Wiener Wechsel 102. Oesterreichische National-Anleihe 53 1/2. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 75 1/2. Hessische Ludwigsbahn —. Bayerische Prämien-Anleihe 99 1/2. 1864er Loose 64 1/2. 1860er Loose 70 1/2. 1864er Loose 87. Oberbayerische 74 1/2. — Sehr fest und animirt. Nach Schluß der Börse: Creditantien 190 1/2. Staatsbahn 264 1/2.

Frankfurt a. M., 27. April, Abends. (Effecten-Societät.) Sehr fest. Amerikaner 75 1/2. Credit-Aktien 190 1/2. Steuereine Anleihe —. 1860er Loose 70 1/2. 1864er Loose —. Staatsbahn 262.

Bremen, 27. April. Petroleum. Standard white, loco 5 1/2. **Wien, 27. April, Abends.** [Abend-Börse.] Credit-Aktien 181, 30. Nordbahn —. 1860er Loose 81, 30. 1864er Loose 85, 40. Staatsbahn 259, 20. Galizier 207, 80. Napoleonsb'dr 9, 29 1/2. Lombarden 169, 60. Die neue Emission der von der Anglo-Austrian-Bank emittirten Rudolphsbahnactien wurde mit 1 1/2 fl. Agio bezahlt.

Hamburg, 27. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Hamburger Staats-Prämien-Anleihe 87 1/2. National-Anleihe 54 1/2. Defferr. Credit-Aktien 80 1/2. Oesterreichische 1860er Loose 69 1/2. Staatsbahn 553. Lombarden 363. Italienische Rente 47 1/2. Vereinsbank 111 1/2. Norddeutsche Bank 119 1/2. Rhein. Bahn 117 1/2. Nordbahn 96 1/2. Altona-Kiel 111. Zinnländische Anleihe 79 1/2. 1864er Russische Prämien-Anleihe 104. 1866er Russische Prämien-Anleihe 101 1/2. 6proc. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 68 1/2. Disconto 2 pCt. — Sehr angenehm.

Hamburg, 27. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco sehr matt, Roggen abwärts sehr gedrückt. Weizen pr. April 5400 Pfd. netto 177 Bancothaler Br., 176 Gld. pr. Frühljahr 176 1/2 Br., 176 Gld. pr. Juli-August 169 Br., 168 Gld. Roggen pr. April 5000 Pfd. Brutto 128 Br., 127 Gld. pr. Frühljahr 126 Br., 125 Gld. pr. Juli-August 113 Br., 112 Gld. Hafer loco, Mat. 22 1/2, pr. Mai 22 1/2, pr. October fest, 23 1/2. Spiritus fest 28 1/2. Kaffee fest, aber ruhig. Zink unbedacht. — Sehr schönes Wetter.

Liverpool, 27. April, Mittags. Baumwolle: Mindestens 15,000 Ballen Umsatz. Großes Lieferungs-Geschäft. New-Orleans 13 1/2. Georgia 13. Fair Dholerab 11. Middling fair Dholerab 10 1/2. Good middling Dholerab 10 1/2. Bengal 9 1/2. Good fair Bengal —. Fine Bengal —. New fair Domra 11. Good fair Domra 11 1/2. Bernam 13. Ceylonische 13 1/2. Smyrna 11. Orleans schwimmend 13 1/2. Schwimmende Amerikaner —. Savannah —. Mobile 13 1/2. Domra März-Versicherung —.

— Nachmittags 2 Uhr. Baumwolle: 15,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 4000 Ballen. Bei fester Haltung ruhiges Geschäft.

Newyork, 25. April. (Per atlantisches Kabel.) [Wohlfühlender Baumwoll-Bericht.] (Von Thiele, Sells u. Co.) Wochenanfuhr in allen Häfen 20,000 B. Wochenanfuhr von allen Häfen nach England und dem Continent 48,000 B. Vorrath am Schluß der Woche in allen Häfen 228,000 B. Preis in New-York von middling Upland, Liverpooler Klassifikation, Cost und Fracht per Segelschiff nach Liverpool 12 1/2. Privat-discount für Wechsel auf London in New-York für Gold 110. dito auf Bremen dito 79 1/2. Dampfschiff von New-York nach Liverpool 1/4 d. Sehr geringes Angebot. Zufuhren in rascher Abnahme.

Paris, 27. April, Nachm. Rübsöl. pr. April 100, 00, pr. Juli-August 92, 50, pr. Sept.-December 92, 25. Mehl pr. April 93, 00, pr. Mai-Juni 90, 25. Spiritus pr. April 87, 00, matt.

London, 27. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 24,103, Gerste 2838, Hafer 37,378 Quarters. Englischer Weizen nur beste Qualität 1 Sh. höher, geringere Sorten unverändert, von fremdem nur nöthigster Bedarf zu letzten Preisen gekauft. Gerste etwas höher. Hafer geringere Sorten russischer ein wenig niedriger. Mehl unverändert. Bohnen und Erbsen besser. Leinöl ab Hull loco 33. — Sehr schönes Wetter.

Amsterdam, 27. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen flau. Roggen flau, pr. Mai 262, pr. Juni 258, pr. Juli 251. Raps pr. April 66. Rübsöl pr. Mai 34 1/2, pr. November-December 36 1/2.

Newyork, 27. April, Abends 6 Uhr. [Br. atlant. Kabel.] Wechsel auf London in Gold 110. Goldagio 39. 1882er Bonds 112 1/2. 1885er Bonds 110 1/2. 1904er Bonds 102 1/2. Illinois 144 1/2. Eriebahn 72 1/2. Baumwolle 33. Petroleum raffinit, Type weiß 27 1/2. Mehl 10, 35.

London, 28. April. Beginn der Wollauktionen am 14. Mai. Erwartet werden zusammen 200,000 Ctr.

Mainz, 27. April. Die Gesellschaft der hessischen Ludwigsbahn genehmigte in ihrer heutigen Generalversammlung die Zahlung einer weiteren Dividende von 8 1/2 Procent, sowie die facultative Umwandlung der Währung ihrer Actien in Thalerrechnung.

Wien, 27. April. In der heutigen Generalversammlung der Lemberg-Gernowitzer Bahn theilte der Generaldirector mit, daß der Fürst von Rumänien der Gesellschaft den Bau der Linie Suczawa-Jassy bis zur russischen Grenze übertragen wolle und die Ertheilung der Concession baldigst zu erwarten sei. Die Dividende der Lemberg-Gernowitzer Bahn beträgt 4 Gulden Silber.

* Aus Dresden wird vom 25. d. M. gemeldet: Die Abgeordneten-Kammer genehmigte heute einstimmig den Bau einer Eisenbahn von Radeberg nach Rammes, so wie die eventuelle Fortsetzung nach der preussischen Grenze, als Staatsbahn. Außerdem wurden von der betreffenden Commission noch eine Anzahl Projecte empfohlen, darunter auch Ebbau-Landes-grenze (Ußmannsdorf). (1) Unter den vorläufig „zurückgelegten“, weil nicht genügend erörterten Projecten, befinden sich Zittau-Öhrlich und Zittau-Liegnitz.

Berlin, 27. April. Zunächst waren es die besseren Wiener Course, welche die günstige Haltung der hiesigen Börse unterstützten; aber es ließ sich nicht verkennen, daß die Börse auch die Worte dankbar acceptirte, durch welche in der Thronrede der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Preußen und den andern Mächten und der friedlichen Situation gedacht wurde. Auch von der glücklichen Beendigung des Feldzuges in Abyssinien versprach man sich in London Effect und zog die Rückwirkung auf andere Börsenplätze bereits in Betracht. Wir haben denn die Börse in recht fester Haltung, bei in einzelnen Papieren auch reger Geschäftsthatigkeit. Im Laufe des Tages trat eine mäßige Abschwächung ein. Besonders beliebt und belet, und um über 2 Thlr. steigend waren Francpapiere, deren Dividende 9 pCt. betragen soll; auch will man weitere 2 pCt., welche zur Herstellung eines zweiten Geleises noch zur Verfügung bleiben, ebenfalls auszahlen, wenn von der Generalversammlung die Aufnahme einer Anleihe beliebt werden sollte.

Berliner Börse vom 27. April 1868.

Fonds und Geld-Course.		Eisenbahn-Stamm-Actien.	
Freiw. Staats-Anl.	4 1/2 36 1/2 G.	Dividende pro 1866, 1867.	
Staats-Anl. von 1853	5 103 1/2 bz.	Aachen-Matrich	— 4 39 1/2 bz.
ditto 1854	5 103 1/2 bz.	Amsterd. Rotterd.	4 1/2 100 1/2 bz.
ditto 1857	5 103 1/2 bz.	Berg-Märkische	8 1/2 131 1/2 bz.
ditto 1858	5 103 1/2 bz.	Berg-Märkische	8 1/2 131 1/2 bz.
ditto 1859	5 103 1/2 bz.	Berlin-Anhalt	13 1/2 211 1/2 bz.
ditto 1860	5 103 1/2 bz.	Berlin-Görlitz	— 4 76 1/2 bz.
ditto 1861	5 103 1/2 bz.	ditto St.-Prior.	— 4 85 bz.
ditto 1862	5 103 1/2 bz.	Berlin-Hamburg	9 9 1/2 168 G.
ditto 1863	5 103 1/2 bz.	Berlin-Stettin	16 189 1/2 bz.
Staats-Schuldscheine	3 1/2 84 1/2 bz.	Böhm.-Westb.	5 64 1/2 bz.
Präm.-Anl. von 1855	3 1/2 116 1/2 bz.	Breslau-Freib.	9 1/2 118 1/2 bz.
Berliner Stadt-Obliq.	4 1/2 96 1/2 bz.	Coln-Minden	9 1/2 134 1/2 bz.
(Kur- u. Neumark)	3 1/2 76 1/2 bz.	Coel.-Oberberg	2 1/2 161 1/2 bz.
Pommersche	3 1/2 75 1/2 B.	ditto St.-Prior.	4 1/2 91 bz.
Posenische	3 1/2 — — —	ditto dito	5 94 1/2 bz. u. G.
ditto	3 1/2 — — —	Galiz. Ludwigsb.	5 90 1/2 bz.
ditto neue	4 85 1/2 bz.	Ludwigsh. Bxh.	10 1/2 148 1/2 G.
Schlesische	3 1/2 82 1/2 bz.	Magd.-Halberst.	— 4 164 bz.
(Kur- u. Neumark)	4 80 1/2 bz.	Magd.-Leipzig	— 4 204 1/2 bz.
Pommersche	4 80 1/2 bz.	Mains-Ludwigsh.	— 4 128 1/2 bz.
Prensbische	4 80 1/2 bz.	Mecklenburger	3 74 1/2 bz.
Westph. u. Rheinl.	4 81 1/2 bz.	Neime-Bremer	— 4 83 1/2 bz.
Sächsische	4 82 1/2 bz.	Niederrh.-Märk.	4 88 1/2 bz.
Schlesische	4 81 1/2 G.	Niederrh.-Zwrg.	5 75 1/2 bz. u. G.
Louisdor 11 1/2 b.	Oest. Rk. 87 1/2 bz.	Nordbahn, Hess.	— 4 — — —
Goldk. 9 1/2 G.	Russ. Rk. 84 1/2 b.	Oberschl. A. 12	3 1/2 186 1/2 bz.
		ditto B. 12	3 1/2 186 1/2 bz.
		ditto C. 12	3 1/2 186 1/2 bz.

Amst. Oost. A 300 Fl.	52 R.	Bank- und Industrie-Papiere.				
Curhos. 40 Thlr. Ob.	55 1/2 bz.	Berl. Kassens-V.	12	91 1/2	4	160 1/2 B
Baden. 35 Fl. Loose	29 1/2 G.	Braunsch. B.	0	62 1/2	4	89 et. bz
Amerikan. St.-Anl.	26 3/4 bz.	Bremer Bank.	8	59 1/2	4	114 1/2 et. bz.
Eisenbahn-Prioritäts-Actien.		Danziger Bank.	8	63 1/2	4	107 1/2 G.
Berg.-Märkische	41 1/2	Darmst. Zeitob.	—	—	4	96 1/2 G.
ditto	II. 43 1/2	Geraer Bank.	7 1/2	51 1/2	4	94 1/2 bz.
ditto	IV. 41 1/2	Gothaer	5	—	4	91 1/2 B.
ditto III. v. St. 3 1/2	43 1/2	Hannoversche B.	54 1/2	—	4	85 1/2 bz.
Schm.-Hndn.	41 1/2	Hamb. Nordb. B.	10 1/2	71 1/2	4	119 B.
ditto	II. 5	„ Vereins-B.	83 1/2	83 1/2	4	111 G.
ditto	4	Königsberger B.	77 1/2	10	4	112 G.
ditto	III. 4	Luxemburger B.	6	—	4	91 1/2 B.
ditto	41 1/2	Magdeburger B.	5	4	4	95 1/2 B.
ditto	IV. 4	Posenr Bank	7 1/2	—	4	101 1/2 G.
ditto	V. 4	Preuss. Bank-A.	131 1/2	—	41 1/2	154 et. bz. u. B.
Cos.-Oderb. (Wilh.)	4	Thüringer Bank	4	4	4	68 1/2 G.
ditto III. Em.	41 1/2	Weimar	41 1/2	—	4	84 1/2 G.
ditto IV. Em.	41 1/2	—				
Jal. Ludwigsb.	5	Berl. Hand.-Ges.	3	—	4	116 bz.
Niederach.-Märk.	4	Ceburg. Credb.A.	0	—	4	71 1/2 B.
ditto conv.	4	Darmstädter	6 1/2	—	4	89 1/2 et. bz. u. B.
ditto	III. 4	Dessauer	8	—	4	2 1/2 G.
ditto	IV. 41 1/2	Disc. Com.-Anth.	0	—	4	113 1/2 bz.
Sächsl. Zweigb. L. C.	5	Genfer Credb.-A.	0	—	4	25 bz
Oberchles. A.	—	Leipzig	—	—	4	33 G.
ditto	B. 31 1/2	Meininger	—	—	4	84 1/2 bz.
ditto	C. 4	Moldauer Lds.-B.	—	—	4	24 bz.
ditto	D. 4	Oest. Credb.-A.	—	—	4	114 1/2 bz
ditte	E. 31 1/2	Schl. Bank-Ver.	7 1/2	—	5	51 1/2 B.
ditto	F. 41 1/2	—				
ditto	G. 41 1/2	Minerva	—	—	5	36 1/2 1/2 u. G.
Oesterr.-Franz.	3	„ v. Eisenb. H.	10	12 1/2	5	137 1/2 bz.
Oesterr. süd. St.-B.	3	—				
„ Rhein. v. St. gar.	41 1/2	—				
Rhein-Nahe-B. gar.	43 B.	—				